



REITER-ASYMMETRIE - IST SIE FÜR DAS PFERD WICHTIG?

Reiter versuchen, symmetrisch auf dem Pferd zu sitzen; dies ist jedoch manchmal eine Herausforderung aufgrund des Fähigkeitsniveaus des Reiters, funktioneller Asymmetrien, der Wahrnehmung und vorbestehender oder historischer Verletzungen, die der Reiter möglicherweise hat. In früheren Blogs wurde die Auswirkung von Sattelzeug und Ausrüstung auf die Bewegungsabläufe des Pferdes hervorgehoben. Welchen Einfluss hat die Asymmetrie des Reiters auf die Fortbewegung des Pferdes, wenn es sich um einen Reiter handelt? Wie bereits besprochen, entwickeln Pferde eine Bewegungsstrategie, um Unbehagen und/oder Ungleichgewicht zu kompensieren, in diesem Fall verursacht durch den asymmetrischen Reiter.

Zuvor haben wir die unmittelbare Auswirkung der Asymmetrie des Reiters auf den Bewegungsapparat des Pferdes im Trab nachgewiesen. Dies wurde erreicht, indem ein Steigbügel um 5 cm verkürzt wurde, was eine messbare Asymmetrie des Reiters zur Folge hatte (1). Mit Hilfe von Motion Capture und Inertialmessgeräten wurde die Gliedmaßen- und Rückenbewegung des Pferdes quantifiziert. Pferde entwickeln eine Bewegungsstrategie, um die Unannehmlichkeiten zu kompensieren und zu lindern. Als Folge des asymmetrischen Reiters war diese Kompensationsstrategie durch Veränderungen in der Rückenbewegung und der Gliedmaßenbelastung erkennbar (1). Mit dem asymmetrischen Reiter

die Rückenbewegung des Pferdes veränderte sich mit einem vergrößerten Bewegungsumfang, was ein Hinweis auf Instabilität im Gegensatz zu dynamischer Stabilität sein könnte. Zusätzlich zu den Veränderungen in der Rückenbewegung war die Gliedmaßenbelastung (abgeleitet von der Fesseldehnung) vorne und hinten erhöht (überlastet) - interessanterweise waren nur die Gliedmaßen auf der dem verkürzten Steigbügel gegenüberliegenden Seite betroffen, daher hat eine Seite des Pferdes eine erhöhte Gliedmaßenbelastung im Vergleich zur anderen (1).

Die Asymmetrie des Reiters beeinflusst nicht nur die Fortbewegung des Pferdes, sondern auch die Verteilung des Satteldrucks (2). Im Sitztrab hat sich gezeigt, dass Reiter, die durch eine Hüfte kollabieren, den Satteldruck unter dem Sattel auf der dem Kollaps gegenüberliegenden Seite erhöhen (d.h. Kollaps der rechten Hüfte = erhöhter Satteldruck unter der linken Seite des Sattels) (2) und Reiter, die sich mit ihrem Rumpf zu einer Seite lehnen, führen zu einer Erhöhung des Satteldrucks auf der gleichen Seite, zu der sich der Reiter lehnt (2). Reiter, die sich nach vorne lehnen, wie vielleicht erwartet, erhöhen den Satteldruck im vorderen Bereich des Sattels (3).

Die Asymmetrie des Reiters beeinflusst die Fortbewegung des Pferdes (1) und den Satteldruck (2), was zu Kompensationsstrategien des Bewegungsapparates führen kann. Es wird akzeptiert, dass Menschen (und Pferde) ein gewisses Maß an Asymmetrie, Lateralität und Händigkeit haben, dennoch sollte versucht werden, die Biomechanik/Symmetrie des Reiters zu optimieren, um die Interaktion zwischen Pferd und Sattel zu optimieren. In diesen Fällen ist es wichtig, dass Pferd und Reiter als Team geführt werden, um jegliche Kompensationsstrategien des Bewegungsapparates zu überwachen und zu steuern, die sich zu langfristigen Kompensationsstrategien entwickeln können.

Bitte mögen / folgen Sie unserer Seite für weitere Blogs und bitte teilen Sie sie, um das Bewusstsein zu erhöhen (*Übersetzung von Ralf Steitz vom englischen Original mit Hilfe des Übersetzungsprogramms DeepL*)

Dr. Russell MacKechnie-Guire
Centaur Biomechanics

1. MacKechnie-Guire R, MacKechnie-Guire E, Fairfax V, Fisher M, Hargreaves S, Pfau T. The Effect That Induced Rider Asymmetry Has on Equine Locomotion and the Range of Motion of the Thoracolumbar Spine When Ridden in Rising Trot. *Journal of Equine Veterinary Science*. 2020;88:102946.
2. Gunst S, Dittmann MT, Arpagaus S, Roepstorff C, Latif SN, Klaassen B, et al. Influence of Functional Rider and Horse Asymmetries on Saddle Force Distribution During Stance and in Sitting Trot. *Journal of Equine Veterinary Science*. 2019;78:20-8.
3. Unveröffentlichte Daten von MacKechnie-Guire et al., 2021